

Bericht des Aufsichtsrats 2009

Im Geschäftsjahr 2009 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und sich eingehend mit der Geschäftsentwicklung der Unternehmensgruppe befasst. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und überwacht.

In unseren Sitzungen hat uns der Vorstand ausführlich, zeitnah, umfassend, schriftlich und mündlich über den Gang der Geschäfte, die Lage der Gesellschaft und des Konzerns sowie über die Strategie und Planung des Unternehmens unterrichtet. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend auch außerhalb der Sitzungen informiert. Zwischen den Sitzungsterminen berichtete der Vorstand monatlich in Textform über alle wesentlichen Geschäftsvorfälle und Finanzzahlen der Unternehmensgruppe und der Gesellschaft.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stand über die Aufsichtsratssitzungen hinaus mit dem Vorstand in regelmäßigem Kontakt und hat sich über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert. Dabei wurden auch die strategischen Perspektiven und die künftige Ausrichtung der einzelnen Geschäfte eingehend erörtert. Auf einer Reise mit dem Vorstandsvorsitzenden zu Konzernunternehmen im Ausland hat sich der Aufsichtsratsvorsitzende zudem vor Ort über die Geschäftsentwicklung informiert.

VERÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Mit Ablauf des 31. Mai 2009 ist Herr Gerhard Riedelsheimer als Mitglied des Aufsichtsrats der Arbeitnehmer aufgrund seines Eintritts in die Altersrente aus dem Aufsichtsrat sowie aus dem Präsidial- und Personalausschuss ausgeschieden. Auf Antrag des Vorstands und nach Rücksprache mit den Betriebsräten wurde Herr Gerhard Piske mit Wirkung zum 1. Juni 2009 zu seinem Nachfolger für die restliche Amtszeit bestellt. Vom Aufsichtsrat wurde Herr Gerold Schwab als Nachfolger im Präsidial- und Personalausschuss bestimmt.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNGEN IM AUFSICHTSRATSPLENUM

Im Berichtsjahr fanden vier Plenumsitzungen statt. Zur Vorbereitung der jeweiligen Sitzungen wurden die Sitzungsteilnehmer anhand einer umfangreichen und ausführlichen Berichtsunterlage seitens des Vorstands über die aktuelle Geschäftsentwicklung, die bilanzielle Entwicklung und die Unternehmensplanung im Vorfeld informiert. In den Sitzungen wurden die Berichtsunterlagen durch den Vorstand erläutert und seitens der Aufsichtsratsmitglieder hinterfragt. Gegenstand regelmäßiger Beratungen im Plenum waren die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung in den einzelnen Bereichen der Unternehmensgruppe, die Finanzlage sowie die wesentlichen Investitionsmaßnahmen.

Die Sitzungen des Aufsichtsrats sowie der Ausschüsse im Geschäftsjahr wurden jeweils unter Anwesenheit von allen Mitgliedern des jeweiligen Gremiums abgehalten.

In der Bilanzsitzung vom 17. April 2009 wurden als Themenschwerpunkte der Jahresabschluss 2008, der Konzernabschluss, die zugehörigen Lageberichte unter Berücksichtigung des Ergebnisberichts des Prüfungsausschusses sowie der Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung unter Anwesenheit des Abschlussprüfers eingehend geprüft und verabschiedet. Weitere Schwerpunkte der Sitzung waren die Zielsetzungen für das Geschäftsjahr 2009 unter Berücksichtigung der Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf die Geschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe sowie die Maßnahmen des Vorstands zum Umgang mit diesen Auswirkungen. Zudem haben wir uns mit der Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft befasst. Eingehend behandelt wurde der Erwerb von 60 % an der Unternehmensgruppe Site Group for Services and Well Drilling Ltd. Co. mit Hauptsitz in Jordanien sowie die Tantiemen-Vergütung des Vorstands und der leitenden Mitarbeiter. Darüber hinaus wurde die Verlängerung des Vorstandsvertrages von Herrn Heinz Kaltenecker beschlossen.

In der Sitzung vom 24. Juni 2009 wurde Herr Gerold Schwab als Nachfolger des ausgeschiedenen Mitglieds Gerhard Riedelsheimer in den Präsidial- und Personalausschuss gewählt. Schwerpunkte der Sitzung waren die Lage der Unternehmensgruppe vor dem Hintergrund der Finanzmarktkrise und die Reaktionen auf die Auswirkungen der Finanzmarktkrise insbesondere im Bereich Maschinen.

Die Sitzung vom 25. September 2009 wurde am Standort der Konzerngesellschaft KLEMM Bohrtechnik GmbH in Drolshagen abgehalten, um einen direkten Eindruck von der Geschäftsentwicklung im Bereich der Ankerbohrtechnik für Überlagerungs-, Injektions- und Mikropfahlbohrungen zu bekommen. Weiter wurden die Entwicklung des Auftragsbestandes und die Anpassung der Kapazitäten auf die Auftragsentwicklung besprochen. Die Einführung von Kurzarbeit im Maschinenbereich und die Liquiditätssituation wurden behandelt. Schwerpunktmäßig haben wir uns zudem mit dem Risikomanagementsystem in der BAUER Gruppe anhand eines Risikoberichts des Vorstands befasst. Der vom Vorstand vorgestellten mittelfristigen Konzernbilanzplanung haben wir zugestimmt.

In der Sitzung vom 10. Dezember 2009 ließ sich der Aufsichtsrat umfassend über die Wirksamkeit der aufgrund der Finanzmarktkrise ergriffenen Maßnahmen berichten. Die Jahresplanung für das Geschäftsjahr 2010 sowie die Entsprechenserklärung nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex wurden verabschiedet und die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats wurde auf gesetzliche Änderungen angepasst. Weitere Schwerpunkte der Sitzung waren die Vergütung des Vorstands und die Prüfung der Wirksamkeit des Rechnungslegungsprozesses, des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionsystems in der BAUER Unternehmensgruppe.

ARBEIT IN DEN AUSSCHÜSSEN

Im Geschäftsjahr 2009 gab es vier Ausschüsse des Aufsichtsrates, wobei der Vermittlungsausschuss und der Nominierungsausschuss entsprechend ihrer Aufgabenstellungen

nicht zusammentreten mussten. Die Ausschussvorsitzenden haben in den Plenumsitzungen regelmäßig über die Arbeit der Ausschüsse berichtet.

Der Präsidial- und Personalausschuss kam zu zwei Präsenzsitzungen zusammen, in denen insbesondere die Gehälter und Tantiemen der Vorstandsmitglieder sowie die Verlängerung des Anstellungsvertrages des Vorstandsmitglieds Heinz Kaltenecker besprochen wurden. Weiter wurden die Entsprechenserklärung nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex zur Beschlussfassung im Aufsichtsratsplenum vorbereitet und das Vergütungssystem für den Vorstand behandelt.

Der Prüfungsausschuss befasste sich im Berichtsjahr 2009 in drei Telefonkonferenzen und einer Sitzung in Anwesenheit der Abschlussprüfer mit der Prüfung der Quartalsberichte, des Halbjahresfinanzberichts und des Konzern- und Jahresabschlusses sowie mit der Prüfung des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands. Darüber hinaus wurde die Bestellung des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung der Prüfung von dessen Unabhängigkeit für das Geschäftsjahr 2010 vorbereitet.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSPRÜFUNG 2009

Der Jahresabschluss der BAUER Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2009 und der Konzernabschluss sowie die zugehörigen Lageberichte wurden durch den von der Hauptversammlung gewählten und vom Aufsichtsrat beauftragten Abschlussprüfer, PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Schwerpunktmäßig wurde das Risikomanagementsystem einer Prüfung unterzogen. Der Prüfungsausschuss hat die Abschlussunterlagen und die Berichte im Beisein des Abschlussprüfers einer Prüfung unterzogen. Über die Prüfung hat der Ausschuss dem Aufsichtsrat berichtet. Der Abschlussprüfer hat sowohl an den entsprechenden Sitzungen des Prüfungsausschusses als auch an der Bilanzsitzung des Gesamtaufichtsrats teilgenommen.

Die Abschlussunterlagen und Berichte des Wirtschaftsprüfers wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zur Einsicht ausgehändigt. Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Lageberichts und des Konzernlageberichts haben wir das Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zustimmend zur Kenntnis genommen. Es bestanden keine Einwände. Der Jahresabschluss der BAUER AG sowie der Konzernabschluss wurden vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 16. April 2010 gebilligt. Der Jahresabschluss der BAUER AG wurde damit festgestellt. Dem Lagebericht sowie dem Konzernlagebericht stimmten wir inhaltlich zu.

Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns hat sich der Aufsichtsrat nach Vorbehandlung im Prüfungsausschuss angeschlossen.

Mein persönlicher Dank gilt dem ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglied Herrn Gerhard Riedelsheimer für seine langjährige konstruktive Mitarbeit im Aufsichtsrat und im Präsidial- und Personalausschuss. Darüber hinaus bedanke ich mich im Namen des Aufsichtsrats beim Vorstand, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen für ihre sehr überzeugenden Leistungen im vergangenen Geschäftsjahr.

Schrobenhausen, den 16. April 2010

Der Aufsichtsrat



Dr. Klaus Reinhardt

Aufsichtsratsvorsitzender